

A Veelas' Nightmare

HarryxDracο

Von abgemeldet

Kapitel 16:

Kommentar: Eine kleine Info zuerst: Wer auf dem neusten Stand bleiben möchte, was die Kapitel betrifft, kann hin und wieder bei meinen Blog-Einträgen vorbeischauen. Ist einfacher und da mich ja einige von euch bitten ihnen zu schreiben, wenn ein neues Kapitel on ist, dachte ich mir, dass es so besser ist!

Zu diesem Kapitel: Naja, ich hatte es euch früher versprochen, verzeiht mir noch mal... Und als ich es vor ein paar Tage hochladen wollte, funktionierte das bei animexx nicht...

Ich hoffe ihr habt Spaß bei lesen und noch mal vielen, vielen Dank für die vielen, lieben Kommentare zu letzten Kapitel - freut mich echt riesig!!!

16/?

Mit hängenden Schultern lief Blaise in Richtung Kerker. Heute war wieder einer dieser Tage, an denen es ihm überhaupt nicht gut ging.

Sein Kopf dröhnte und fühlte sich an als wäre er nahe dran zu platzen, auf laute Geräusche reagierte er besonders empfindlich und die Müdigkeit brachte ihn noch um.

Zaubertränke. Jetzt. Mit Snape...und den Gryffindors. Er konnte Snape nicht leiden. Da war ihm jeder Gryffindor lieber.

Zwangsläufig tauchte bei dem Gedanken an das rivalisierende Haus ein Bild Rons in seinen Kopf auf.

Er seufzte und zog die Schultern zusammen. Sein gesamter Körper schmerzte. Und er war sich nicht einmal sicher, ob es an seinem momentanen Zustand lag oder an der Erinnerung an Ron. Wahrscheinlich sogar beides.

Die verletzten, traurigen, grünen Augen des Rothaarigen. Wie sie ihn angesehen hatten, nachdem er ihn kühl zurückgewiesen hatte...
Das Bild hatte sich in seinem Kopf eingebrannt.

Ihm war natürlich klar, dass er Ron sehr weh getan hatte, aber es war besser so...
Es war besser so...

Er wollte Ron nicht verletzen, ihm nicht weh tun - jedenfalls nicht körperlich. Das er Ron bereits verletzt hatte, aber auf eine andere Art, wusste er. Und er dachte ständig daran.

Er war nicht der kühle, berechnende Slytherin - wie er es dem Rothaarigen glauben gemacht hatte. Nein. Ganz und gar nicht. Wahrscheinlich eher das Gegenteil, aber er war gut darin sich zu verstellen.
Das musste man ja auch, wenn man ein Slytherin war.

Den Blick auf den Boden gerichtet erreichte er den Kerker und das Klassenzimmer Snapes. Missmutig schob er eine schwarz-blau schimmernde Strähne seines Haares hinter sein Ohr und wartete darauf, dass sein Lehrer kam.

Snape - wie er diesen Mann verabscheute. Er konnte nicht nachvollziehen, wie die Slytherins ihn dermaßen mögen und geradezu verehren konnten.

Ron...

Inzwischen tat es ihm Leid, dass er sich an ihn rangemacht hatte. Die Affäre, alles. Er hätte seinen Gefühlen nicht nachgeben dürfen. Das hatte man ihm doch schon seit frühester Kindheit eingebläut.

Jetzt liebte Ron ihn. Und er hatte ihn verletzen müssen.
Nur um ihn zu schützen. Aber das konnte er dem Rothaarigen ja nicht sagen und er hätte es womöglich auch nicht verstanden. Denn den Grund konnte er ihm nicht nennen.

Es gab nur wenige, die sein Geheimnis kannten. Oder seinen Fluch - eine Bezeichnung, die er weitaus passender fand.

Warum war es nur so schwer?

Ron...

...ich liebe dich.

~

Der schwarzhaarige Slytherin bemerkte nicht, dass ihn ein grünes Paar Augen sehr genau beobachtete, seit er das Kerkerzimmer erreicht hatte.

Ron hingegen konnte regelrecht spüren, dass mit Blaise etwas nicht stimmte. Die angespannte Körperhaltung, das unbewusste, schmerzhaftes Verziehen des Gesichts, wenn er eine bestimmte Bewegung machte...

Was war nur los?

Er hatte Blaise noch niemals so gesehen. Bei ihren Treffen war er immer äußerst gesund und munter gewesen...

Jetzt wirkte er wie ein Schatten seiner selbst und er schien irgendwelche Schmerzen zu haben.

Besorgt musterte er ihn, als ihm plötzlich völlig unerwartet jemand heftig auf die Schulter klopfte.

"Hi Ron! Alles klar?", fragte Harry gutgelaunt.

Erntete sowohl von Draco, mit dem er Händchen hielt, als auch von Ron merkwürdige Blicke.

"Was soll diese übergute Laune?", fragte Ron leicht pikiert und verstimmt.

"Und auch noch vor einer Doppelstunde mit Snape und den Slytherins!", fügte er vorwurfsvoll hinzu.

Harry grinste nur breit. "Ach was, Snape ist doch nicht so schlimm und die Slytherins..."

Er machte eine wegwerfende Handbewegung, die Draco mit einer hochgezogenen Augenbraue quittierte.

"So, was ist mit uns Slytherins?", wollte der Blonde grimmig wissen und überlegte schon, ob er dem Schwarzhaarigen seine Hand wieder entziehen sollte, als dieser unerwartet fortfuhr.

"Die Slytherins sind doch eigentlich alle ganz nett!"

Ron starrte, Draco starrte. Und Hermine, die gerade zu ihnen getreten war, legte die Stirn in tiefe Falten.

"Was?", wollte Harry unschuldig wissen.

"Ich glaube mir ist es doch lieber, wenn du sie beschimpfst, Harry.", bemerkte Draco und musterte Harry, als hätte dieser eine seltsame Krankheit, die schleunigst in St. Mungos behandelt werden müsste.

"Huh?"

Draco winkte ab und schüttelte den Kopf. "Vergiss es."

Harry lächelte und zog Draco etwas näher, damit er ihn in den Arm nehmen konnte. Der Blonde erwiderte die Umarmung und legte seinen Kopf an Harrys Brust.

Der schwarzhaarige Gryffindor bemerkte das mit einem liebevollen Lächeln und legte eine Hand in den Nacken seines Freundes um ihn zu kraulen. Draco schloss genießerisch die Augen und ließ sich diese Behandlung gerne gefallen.

Ron konnte ein leichtes Neidgefühl nicht unterdrücken, als sich ihm dieses Bild bot, aber er bemühte sich es zu verbannen. Harry und Draco hatten es auch nicht leicht gehabt.

Nur, weil er in dieser Hinsicht kein Glück gehabt hatte, musste er ihnen ja nichts missgönnen.

Dann wanderte sein Blick wieder kurz zu dem schwarzhaarigen Slytherin, den er eben noch beobachtet hatte. Überraschend trafen sich daraufhin ihre Blicke.

Zuerst wollte Ron den Blick wieder abwenden, doch dann beließ er es dabei und sah weiterhin in die schönen blauen Augen Blaises.

Blaise seinerseits bemühte sich seine sehnsuchtsvollen Gedanken zu verbannen, damit Ron sie nicht bemerkte. Natürlich war dies ein schwieriges Unterfangen, hatte er doch bis gerade eben noch über den rothaarigen Gryffindor nachgedacht.

Und das Ron seinem Blick nicht auswich machte es auch nicht leichter. Das Grün hielt ihn gefangen und einmal mehr hatte er ein schlechtes Gewissen, weil er Ron so weh getan hatte.

Wie gerne würde er es ihm wenigstens erklären, seine Handlungen begründen. Doch das blieb ihm verwehrt. Schon allein dadurch, dass seine Familie es ihm verboten hatte.

Leute wie er durften ihren Gefühlen nicht nachgeben. Niemals. Seine Eltern hatten diesen Fehler gemacht.

Natürlich bereuten sie es nicht mehr, aber er war sicher, dass er Ron ins Unglück stürzen würde, wenn er es so machen würde wie seine Eltern damals.

Sein Vater hatte es geschehen lassen, aus Liebe zu seiner Mutter und nun lebten sie glücklich damit, ohne das sein Vater es jemals bereut hätte. Oder es hätte rückgängig machen wollen.

Aber man konnte schließlich nicht davon ausgehen, dass dies bei allen gelingen würde. Wer opferte schon gerne sein Leben als normaler Mensch für... für so etwas?

Das konnte er nicht verlangen. Schon gar nicht von der Person, die er liebte. Mühsam, aber mit bemüht kaltem Gesichtsausdruck, wandte er den Blick ab.

Es war besser so...

~

Diese Geste schmerzte Ron und auch er sah jetzt in eine andere Richtung. Blaise wollte nichts von ihm wissen, es war nur ein Affäre gewesen...

Und Harry hatte auch nichts aus Draco rausbringen können. Nur, dass Blaise anders war... - oder sein sollte. Im magischen Sinne...

Das schien Draco wohl rausgerutscht zu sein, aber Harry hatte ihm gleich versichert, dass er noch einmal nachhaken würde.

Der Rothaarige war froh einen solchen Freund zu haben. Natürlich war auch Hermine eine gute Freundin, aber sie wusste noch nichts von Blaise und seinen Gefühlen und er war sich auch nicht sicher, ob es klug wäre sie einzuweihen.

Wahrscheinlich würde sie ihm auch helfen wollen. Aber was konnte sie schon tun, außer alle in Frage kommenden magischen Kreaturen rauszusuchen... Das würde auch nicht weiter helfen und war sicher kein guter Plan.

Seufzend registrierte er die Ankunft seines verhassten Zaubertränke-Lehrers und setzte sich schweigend und nachdenklich auf seinen Platz.

Und als die Stunde nachher vorbei war, konnte er nicht sagen, worüber sie überhaupt gesprochen hatten. Der Unterricht war einfach an ihm vorbeigezogen...

Er würde wohl nachher Hermine fragen müssen, denn falls er etwas wichtiges verpasst hatte musste er es nachholen, damit er beim nächsten Test nicht noch aufgeschmissener war als sonst.

~

"Hmm...Harry...", seufzte Draco genüsslich und streichelte Harrys Schultern.

Der Schwarzhaarige lächelte und küsste weiterhin die empfindliche Stelle am Hals des Slytherins, während seine Hände bereits damit beschäftigt waren Dracos Hemd zu öffnen.

Endlich hatten sie nocheinmal Zeit für sich - und keiner störte. Kein weinender Ron, keine Hermine, die sie über ihre Beziehung ausfragte...

Draco strich mit seinen Händen durch Harrys wuscheliges, dichtes Haar und murmelte entspannt dessen Namen.

Wie sehr er sich danach gesehnt hatte. Und nicht nur danach. Sein Bedürfnis ein weiteres Mal mit Harry zu schlafen war ins unermessliche gewachsen, vor allem, weil sie nach ihrem ersten Mal kaum dazu gekommen waren sich Zeit für ihre Beziehung zu nehmen.

Draco ging gerade dazu über auch Harrys Hemd zu öffnen und strich über dessen leicht gebräunte, muskulösen Brust, als ein Geräusch sie störte.

"Hm.", grummelte Harry unwillig, als das nervende Klopfen an dem Portrait, welches vor ihrem Eingang hing, nicht enden wollte.

"Sollen wir nicht aufmachen?", murrte Draco und sah fragend in Harrys Augen, während er einige Strähnen des vorlauten Haares aus dessen Gesicht strich.

Der Gryffindor rollte mit den Augen und sah in Richtung Tür.

"Schon wieder.", knurrte er verärgert.

Der Blonde lächelte über den offensichtlichen Unwillen seines Freundes.

"Wir machen gleich da weiter, wo wir aufgehört haben...", versprach er und Harry seufzte, bevor er aufstand und sich auf den Weg machte um dem nervigen Klopfen ein Ende zu machen.

"Vergiss bloß nicht wo wir waren...", ermahnte er Draco noch spielerisch, bevor er das Portrait schwungvoll öffnete.

~

Er war allerdings schon etwas überrascht, als er sich plötzlich unerwartet Blaise Zabini gegenüber sah.

Nicht bemerkend, dass Blaise sein offenes Hemd grinsend zur Kenntnis nahm, trat er einen Schritt zur Seite um diesem das Eintreten zu ermöglichen.

"Du willst sicher zu Draco, oder?"

Blaise nickte.

"Aber ich kann auch später wieder kommen, wenn ich störe.", schlug er immer noch grinsend vor.

Erst jetzt fiel dem Schwarzhaarigen auf, dass er nach wie vor das Hemd offen hatte und er grinste ein wenig verlegen.

"Schon gut, es scheint ja wichtig zu sein. Draco, ist für dich!", sagte er und rief dann nach dem Slytherin.

Als Draco nun ebenfalls das Portrait erreichte - im Gegensatz zu Harry mit geschlossenem Hemd, erschien auf seinem Gesicht ein überraschter Ausdruck, als er Blaise erkannte.

~

"Blaise. Was gibt's?", fragte er freundlich.

Der schwarzhaarige Slytherin warf einen bedeutenden Blick auf Harry und erklärte dann.

"Wenn's geht, würde ich gerne mit dir alleine sprechen..."

Draco ließ sich seine Verwirrung nicht anmerken und nickte. "Ist okay. Harry..."

"Schon gut, schon gut. Ich gehe. Aber in spätestens einer halben Stunde bin ich wieder da, wir waren noch nicht fertig."

Draco lächelte und küsste ihn.

"Danke."

Auch Harry lächelte jetzt sanft. "Ich gehe mal zu Hermine und frage nach, ob sie schon etwas herausgefunden hat. Bis nachher!", verabschiedete er sich und verließ den Raum durch das Portraitloch.

Einen Moment schwiegen sowohl Draco als auch Blaise, bis Draco anbot sich auf die Couch zu setzen, damit sie es gemütlicher hatten.

"Also, über was möchtest du sprechen?", begann Draco schließlich das Gespräch, weil er die Befürchtung hatte, dass sie in einer halben Stunde immer noch nicht weiter sein würden.

"Du hast echt Glück mit jemandem wie Harry zusammen zu sein...", sagte Blaise wehmütig und Draco kam ein Gedanke.

"Geht es um Ron?", fragte er vorsichtig.

Blaise nickte und sank in die weichen Polster der Couch.

Den Kopf gesenkt fing er an zu reden.

"Ich habe ihm so weh getan Draco. Und meine Schuldgefühle bringen mich noch um." Mitleidig zog der Blonde die Stirn in Falten und musterte Blaise. Erst jetzt fiel ihm auf, dass Blaise nicht besonders gut aussah. Er wirkte erschöpft.

Also war es wieder einmal soweit...

Er war ja bereits daran gewöhnt und er kannte die Anzeichen.

"Hast du Schmerzen, Blaise? Soll ich dir nocheinmal diesen Trank brauen?", wollte er besorgt wissen und beugte sich etwas nach vorne.

Der Schwarzhaarige schüttelte nur den Kopf, dann schluchzte er laut auf und hob den Kopf.

"Ich wollte ihm nicht weh tun... Aber ich kann ihm doch nicht sagen, was ich bin. Damit kommt niemand klar. Und dann ist da ja auch noch dieses widerliche Ritual..."

Draco seufzte.

"Blaise..."

"Was soll ich nur machen? Sogar du als Veela hast es einfacher als ich."

Draco schüttelte den Kopf.

"Das kann man nicht vergleichen und außerdem hatte ich es gar nicht so einfach. Hätte Harry nicht erkannt, dass er mich wirklich liebt und nicht nur das Mädchen, dann säße ich jetzt nicht so gesund hier. Ich schätze, dann könntest du mich jetzt im Krankenflügel besuchen."

Blaise schniefte. "Ich liebe ihn, Draco."

"Ich weiß. Das tust du schon lange."

"Ja, und es ist wie ein Traum, dass er sich auch in mich verliebt hat."

Draco lächelte. "Stimmt, das ist selten."

Dann fügte er hinzu. "Sag es ihm - das du ihn liebst."

"Was?!"

"Sag es ihm. Und wenn er dann den Grund wissen möchte, warum ihr nicht zusammen sein könnt, dann erklärst du es ihm."

"Spinnst du Draco? Meine Eltern und meine ganze Familie..."

"Vergiss sie, es geht um dich."

"Aber ich glaube nicht, dass Ron damit klarkommt..."

"Versuch es, immerhin ist er mit Harry befreundet, der sich, seit wir auf dieser Schule sind, immer wieder in gefährliche Situationen gebracht hat - Ron und Hermine auch. Außerdem ist er auch mit Lupin befreundet, vielleicht versteht er es wirklich. Vertrau ihm einfach."

Blaise starrte ihn verwirrt an.

"Weißt du, so etwas mal aus deinem Mund zu hören... Damit hätte ich nie gerechnet."

Draco grinste. "Veelagen und Harry Potter. Alles deren Schuld."

Blaise lachte leise.

Dann wurde er wieder ernst und schien zu überlegen.

"Du meinst also wirklich, dass ich es ihm sagen soll. Einfach so? Ihm vertrauen soll?"

Draco nickte. "Ganz genau. Sag ihm zuerst, dass du ihn liebst und entschuldige dich. Dann kannst du es ihm in aller Ruhe erklären."

Blaise nickte nachdenklich und schien sich langsam mit dem Gedanken anzufreunden.

...

"...okay. Ich mach's.", sagte er schließlich.

Draco lächelte. "Super! Du wirst schon sehen, dass es funktioniert."

"Ach ja, soll ich dir nicht doch besser noch den Trank brauen?"

"Nein, was das betrifft vertraue ich dir nicht mehr."

"Huh?"

"Du warst nach deinem letzten Trank ein paar Monate ein Mädchen. Darauf kann ich gut verzichten."

"Sehr witzig! Aber geh ruhig Snape fragen. Das machst du doch so gerne.", erwiderte Draco gemein grinsend.

Blaise schmollte.

"Na gut, dann brau du ihn. Aber ich will eine Entschädigung, wenn etwas schief läuft."

Draco lachte. "Geht klar."

TBC

A/N: Ist Draco nicht lieb? Erinnert fast ein wenig an einen Therapeuten...

Ich hoffe euch gefällt das Gespräch zwischen Draco und Blaise, war gar nicht so leicht zu schreiben, weil ich immer was ändern musste. Ein Kommi wäre lieb!

Bis dann,

rose-noir